



Berichte zur Lebensmittelsicherheit **2011**

Nationale Berichterstattung an die EU
Nationaler Rückstandskontrollplan (NRKP)
und Einfuhrüberwachungsplan (EÜP)



Berichte zur
Lebensmittelsicherheit
2011

Berichte zur Lebensmittelsicherheit 2011

Nationale Berichterstattung an die EU
Nationaler Rückstandskontrollplan (NRKP)
und Einfuhrüberwachungsplan (EÜP)

BVL-Reporte

IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-0348-0669-5
ISBN 978-3-0348-0670-1 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-0348-0670-1
Springer Basel Dordrecht London New York

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Weg und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbedingungen des Urheberrechts.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

© 2013 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Herausgeber: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Dienststelle Berlin
Mauerstraße 39–42
D-10117 Berlin

Koordination und
Schlussredaktion: K. Bentlage (kb-lektorat), Dr. S. Dombrowski (BVL, Pressestelle)

Redaktion: Nationale Berichterstattung an die EU: Dr. B. Schmidt-Faber, L. Duchowski (beide BVL, Referat 107)
NRKP und EÜp: Dr. I. More, H. Forchheim (beide BVL, Referat 106)

ViSdP: Frau N. Banspach (BVL, Pressestelle)
Umschlaggestaltung: Gestaltwandler, Bonn und Birkhäuser
Titelbild: M. Gloger, Bonn
Satz: le-tex publishing services GmbH

Springer Basel AG, Postfach 133, CH-4010 Basel, Schweiz
Ein Unternehmen der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier
Printed in Germany
BVL-Reporte, Band 7, Heft 8

9 8 7 6 5 4 3 2 1

www.springer.com

Inhaltsverzeichnis

1	Nationale Berichterstattung an die EU	1
1.1	Übersicht	1
1.2	Bericht über die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen an den Grenzkontrollstellen der Gemeinschaft	1
1.2.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	1
1.2.2	Ergebnisse	1
1.3	Bericht über die verstärkten amtlichen Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs	1
1.3.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	1
1.3.2	Ergebnisse	3
1.4	Bericht über die Überprüfung von Fischereierzeugnissen aus Albanien	5
1.4.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	5
1.4.2	Ergebnisse	5
1.5	Bericht über die Überprüfung bestimmter Fischereierzeugnisse aus Gabun	5
1.5.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	5
1.5.2	Ergebnisse	5
1.6	Bericht über Sofortmaßnahmen für aus Indien eingeführte Sendungen mit zum menschlichen Verzehr bestimmten Aquakulturerzeugnissen	6
1.6.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	6
1.6.2	Ergebnisse	6
1.7	Bericht über die Überprüfung von Zuchtfischereierzeugnissen aus Indonesien	6
1.7.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	6
1.7.2	Ergebnisse	7
1.8	Bericht über die Rückstandssituation von Krustentieren aus Bangladesch	7
1.8.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	7
1.8.2	Ergebnisse	8
1.9	Bericht zur Qualität von Guarkernmehl in importierten Futter- und Lebensmitteln aus Indien	8
1.9.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	8
1.9.2	Ergebnisse	9
1.10	Bericht zur Überprüfung von Fleisch- und Fleischerzeugnissen von Equiden aus Mexiko	9
1.10.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	9
1.10.2	Ergebnisse	9

1.11	Bericht über Melamin-Rückstände von eingeführter Milch bzw. Milcherzeugnissen aus China	9
1.11.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	9
1.11.2	Ergebnisse	10
1.12	Bericht über das Vorkommen von Aflatoxinen in bestimmten Lebensmitteln aus Drittländern	10
1.12.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	11
1.12.2	Ergebnisse	11
1.13	Bericht über das Vorkommen von Ochratoxin A in ausgewählten Lebensmitteln	11
1.13.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	13
1.13.2	Ergebnisse	13
1.14	Bericht über das Vorkommen von Fusarientoxinen in bestimmten Lebensmitteln	13
1.14.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	16
1.14.2	Ergebnisse	16
1.15	Bericht über den Gehalt an Nitrat in Spinat, Salat, Rucola und anderen Salaten	17
1.15.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	18
1.15.2	Ergebnisse	18
1.16	Bericht über die Überprüfung des Ethylcarbamatgehalts in Steinobstbränden und Steinobstrestern	19
1.16.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	19
1.16.2	Ergebnisse	19
1.17	Bericht über Furan-Monitoring in Lebensmitteln	20
1.17.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	20
1.17.2	Ergebnisse	20
1.18	Bericht über die Ergebnisse der Lebensmittelkontrollen gemäß Bestrahlungsverordnung	21
1.18.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	21
1.18.2	Ergebnisse	21
1.18.3	Ergebnisse aus den Berichten der EU-Kommission der Jahre 2006–2010	23
1.19	Bericht über die Kontrolle von Lebensmitteln aus Drittländern nach dem Unfall im Kraftwerk Tschernobyl	24
1.19.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	24
1.19.2	Ergebnisse	25
1.20	Bericht über die Kontrolle der Einfuhr von Polyamid- und Melamin-Kunststoffküchenartikeln, deren Ursprung oder Herkunft die Volksrepublik China bzw. die Sonderverwaltungsregion Hongkong, China ist	25
1.20.1	Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage	25
1.20.2	Ergebnisse	26

2	Nationaler Rückstandskontrollplan (NRKP) und Einfuhrüberwachungsplan (EÜP)	27
2.1	Ziele, rechtliche Grundlagen und Organisation	27
2.1.1	Programm und Ziele	27
2.1.2	Rechtliche Grundlagen	27
2.1.3	Organisation	29
2.1.4	Untersuchungen	30
2.1.5	Maßnahmen für Tiere oder Erzeugnisse, bei denen Rückstände festgestellt wurden	41
2.2	Ergebnisse des NRKP 2011	42
2.2.1	Überblick über die Rückstandsuntersuchungen des NRKP im Jahr 2011	42
2.2.2	Positive Rückstandsbefunde des NRKP 2011 im Einzelnen	42
2.2.3	Entwicklung positiver Rückstandsbefunde von 2009 bis 2011	48
2.2.4	Hemmstoffuntersuchungen in Rahmen des NRKP	50
2.2.5	Maßnahmen im Rahmen des NRKP	50
2.3	Ergebnisse des EÜP 2011	51
2.3.1	Überblick über die Rückstandsuntersuchungen des EÜP im Jahr 2011	51
2.3.2	Positive Rückstandsbefunde des EÜP 2011 im Einzelnen	54
2.3.3	Hemmstoffuntersuchungen in Rahmen des EÜP	55
2.3.4	Maßnahmen im Rahmen des EÜP	56
2.3.5	Meldepflicht nach Verordnung (EG) Nr. 136/2004	57
2.4	Bewertungsbericht des Bundesinstituts für Risikobewertung zu den Ergebnissen des NRKP und EÜP 2011	58
2.4.1	Gegenstand der Bewertung	58
2.4.2	Ergebnis	58
2.4.3	Begründung	58
2.5	Zuständige Ministerien	73
2.5.1	Bund	73
2.5.2	Länder	73
2.6	Zuständige Untersuchungsämter/akkreditierte Labore	74
2.7	Erläuterung der Fachbegriffe	74

1.1 Übersicht

Tabelle 1.1 gibt einen Überblick über die Berichtspflichten, die als Teil der nationalen Berichterstattung an die Europäische Union (EU) seit 2005 Gegenstand der Berichte zur Lebensmittelsicherheit sind. Die Berichtspflichten sind nach dem Datum der aktuellen Rechtsgrundlage geordnet. Alte Rechtsgrundlagen sowie der aktuelle Status (z. B. aufgehoben, übergegangen) sind ebenfalls erfasst.

1.2 Bericht über die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen an den Grenzkontrollstellen der Gemeinschaft

1.2.1 Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage

Veterinärkontrollen von Erzeugnissen aus Drittländern sind ein wichtiger Bestandteil allgemeiner Vorkehrungen zum Gesundheitsschutz von Mensch und Tier. Grundregeln für Veterinärkontrollen werden in der Richtlinie 97/78/EG¹ festgelegt. Sie gelten insbesondere für Erzeugnisse tierischen Ursprungs und für pflanzliche Erzeugnisse, die Krankheiten auf Tiere übertragen können (z. B. Heu oder Stroh). Die Kontrollen werden an den Grenzkontrollstellen der Mitgliedstaaten unter Verantwortung eines amtlichen Tierarztes durchgeführt und umfassen Dokumentenprüfung, Nämlichkeitskontrolle und Warenuntersuchung.

Verfahrensvorschriften für die Kontrollen sind in der Verordnung (EG) Nr. 136/2004² enthalten. Dieser Verordnung zufolge sind alle Informationen über ein Erzeugnis aus einem Drittland in einem einheitlichen Dokument

¹ Richtlinie 97/78/EG des Rates vom 18. Dezember 1997 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen.

² Verordnung (EG) Nr. 136/2004 der Kommission vom 22. Januar 2004 mit Verfahren für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen an den Grenzkontrollstellen der Gemeinschaft.

zusammenzufassen, dem Gemeinsamen Veterinärdokument für die Einfuhr (GVDE). Eine Dokumentenprüfung ist bei allen Sendungen durchzuführen, wohingegen Laboruntersuchungen nach einem nationalen Überwachungsplan erfolgen. Die positiven und negativen Ergebnisse der Laboruntersuchungen teilen die Mitgliedstaaten der Kommission monatlich mit.

1.2.2 Ergebnisse

Im Jahr 2011 wurden bei Veterinärkontrollen an den Grenzkontrollstellen insgesamt 1834 Proben von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen verschiedenen Analysen unterzogen. Wie in Abb. 1.1 dargestellt, wurden insgesamt 37 Proben (2,0 %) beanstandet. Am häufigsten erfolgte die Beanstandung aufgrund von Arzneimittelrückständen (38 %) bzw. einer Kontamination durch Bakterien (27 %). Insgesamt ist die Beanstandungsrate jedoch auf einem niedrigen Niveau.

1.3 Bericht über die verstärkten amtlichen Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs

1.3.1 Anlass der Kontrolle und Rechtsgrundlage

Beim Import von Futtermitteln und Lebensmitteln nicht tierischen Ursprungs in die Europäische Union (EU) sind gemäß der Verordnung (EG) Nr. 882/2004³ durch die Mitgliedstaaten regelmäßige Kontrollen durchzuführen. Dazu ist die Erstellung einer Liste von Futtermitteln und Lebensmitteln vorgesehen, die aufgrund bekannter oder neu auftretender Risiken einer verstärkten Kontrolle unterliegen sollen. Eine solche Übersicht und Bestimmun-

³ Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz.

Tab. 1.1 Übersicht über die in den Berichten zur Lebensmittelsicherheit aufgeführten Berichtspflichten seit 2005

Rechtsgrundlage	Schlagwort	Alte Rechtsgrundlage	Bemerkungen
RL 89/397/EWG ^a	Amtliche Lebensmittelüberwachung, Trendanalyse		Übergegangen in MNKP-Bericht ^a (VO (EG) Nr. 882/2004)
RL 1999/2/EG ^a und Lebensmittelbestrahlungsverordnung	Bestrahlung von Lebensmitteln		
VO (EG) Nr. 136/2004 ^a	Grenzkontrolluntersuchungen		
Entscheidung der KOM ^a 2005/402/EG	Sudanrot in Chilis und Chilierzugnissen, Kurkuma, Palmöl		Aufgehoben und teilweise übergegangen in VO (EG) Nr. 669/2009
Entscheidung der KOM 2006/27/EG	Stoffe mit hormonaler Wirkung und beta-Agonisten in Pferdefleisch aus Mexiko		
Entscheidung der KOM 2006/236/EG	Pharmakologisch wirksame Stoffe in Fischereierzeugnissen aus Indonesien		Jetzt Beschluss der KOM 2010/220/EU
VO (EG) Nr. 1881/2006 VO (EG) Nr. 1152/2009	Aflatoxine in verschiedenen Lebensmitteln aus Drittländern	Entscheidung der KOM 2006/504/EG	
VO (EG) Nr. 1881/2006	Ochratoxin A in verschiedenen Lebensmitteln	VO (EG) Nr. 466/2001	
VO (EG) Nr. 1881/2006	Fusarientoxine vor allem in Getreide und Getreideerzeugnissen		
VO (EG) Nr. 1881/2006	Nitrat in Gemüse	VO (EG) Nr. 466/2001	
Empfehlung der KOM 2007/196/EG	Monitoring Furan in hitzebehandelten Lebensmitteln		
Entscheidung der KOM 2007/642/EG	Histamin in Fischereierzeugnissen aus Albanien		
VO (EG) Nr. 601/2008	Schwermetalle und Sulfite in Fischereierzeugnissen aus Gabun		
Entscheidung der KOM 2008/433/EG	Mineralöl in Sonnenblumenöl aus der Ukraine		Aufgehoben durch VO (EG) Nr. 1151/2009
VO (EG) Nr. 669/2009	Pflanzliche Importkontrollen		
VO (EG) Nr. 1048/2009 VO (EG) Nr. 1635/2006	Tschernobyl	VO (EG) Nr. 733/2008 VO (EWG) Nr. 737/90	
VO (EG) Nr. 1135/2009	Melamin in Lebensmitteln aus China	Entscheidung der KOM 2008/798/EG Entscheidung der KOM 2008/757/EG	
VO (EU) Nr. 258/2010	Pentachlorphenol und Dioxine in Guarkernmehl aus Indien	Entscheidung der KOM 2008/352/EG	
Entscheidung der KOM 2009/835/EG	Amitraz in Birnen aus der Türkei		Beendet seit 24.01.2010, jetzt VO (EG) Nr. 669/2009
Empfehlung der KOM 2010/133/EU	Ethylcarbammat in Steinobstbränden		
Beschluss der KOM 2010/220/EU	Pharmakologisch wirksame Stoffe in Zuchtfischereierzeugnissen aus Indonesien		
Beschluss der KOM 2010/381/EU	Pharmakologisch wirksame Stoffe in Aquakulturerzeugnissen aus Indien		Hervorgegangen aus Entscheidung der KOM 2009/727/EG
Beschluss der KOM 2010/387/EU	Pharmakologisch wirksame Stoffe in Krustentieren aus Bangladesch	Entscheidung der KOM 2008/630/EG	
VO (EU) Nr. 284/2011	Polyamid- und Melamin Kunststoffküchenartikel aus China		

^a VO: Verordnung, RL: Richtlinie, KOM: Europäische Kommission, EWG: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, EG: Europäische Gemeinschaft, EU: Europäische Union, MNKP: Mehrjähriger nationaler Kontrollplan